



Krankheitsbilder

Unser Anspruch ist, für möglichst jede körperliche und mentale Einschränkung die passende Lösung zu stellen.

Kommunikationsgeräte

Unsere therapeutisch geprägte Beratungskompetenz sichert eine bestmögliche Versorgung zu.

Erfahrungsbericht

Susanne Garstecki hat mithilfe einer Kommunikationshilfe neue Lebensfreude erhalten.



epitech – Mit Menschlichkeit.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen, die ein körperliches, geistiges oder seelisches Handicap haben, mit medizinisch-technischen Hilfsmitteln ein Stück Lebensqualität (zurück) zu geben. Gleichsam sollen sich unsere Aktivitäten auch auf das familiäre und/oder betreuende Umfeld positiv, entlastend und bereichernd auswirken.

Als spezialisiertes Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen für Systeme zur Epilepsie-Überwachung und elektronische Kommunikationshilfen blicken wir bereits auf über 35 Jahre Erfahrung zurück. Hierbei haben wir etliche Systeme, Geräte und Hilfen zum Einsatz gebracht und somit das Leben vieler Menschen qualitativ bereichert und die Erlangung oder Wiedergewinnung von Eigenständigkeit gefördert. Viele erleben uns nach eigener Aussage als verlässlichen und engagierten Partner.

Im Unternehmen begegnen wir einander mit Respekt, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Mitmenschlichkeit. Wir unterstützen einander und erarbeiten gemeinsam Lösungen. Verlässlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Vertrauen und Zusammenhalt sind eine immens wichtige Basis in unserem Hause und gehen einher mit einer Kultur der Aufgeschlossenheit und des Entgegenkommens.

Wir tragen als Unternehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Kinder und unsere Zukunft. Eine ökologische und nachhaltige Ausrichtung ist deshalb ein maßgebliches Entscheidungskriterium. Auch damit wollen wir gemeinsam unserer Verantwortung gerecht werden.

„Mitmenschlichkeit geht uns alle etwas an.“



DETLEF GOLDSTEIN
ist seit zehn Jahren Geschäftsführer der epitech GmbH, zu der die Marken *epitech Kommunikationshilfen* und *epitech Epilepsieüberwachung* gehören.

Herr Goldstein, Sie sind Geschäftsführer von epitech. Zum Unternehmen gehört auch der Bereich der Kommunikationshilfen – was genau deckt dieser Bereich ab?

Wir haben jahrelang so gearbeitet wie unsere Mitbewerber: unsere Produkte wie üblich angeboten und die Betroffenen damit versorgt. Davon will ich ein Stück weit wegkommen, ich will mehr. Es soll darum gehen, für jeden Betroffenen eine individuelle Lösung zu erarbeiten. Mit den Kommunikationshilfen wollen wir eine bessere Alltagskommunikation ermöglichen. Zusätzlich soll ein Co-therapeutischer Ansatz verfolgt werden.

Welche Werte werden in diesem Zusammenhang vertreten?

Wir wollen Mitmenschlichkeit symbolisieren, und die geht uns alle etwas an. Die Technik ist in der Hinsicht nur Mittel zum Zweck. Es geht vielmehr um die Chance auf mehr Lebensqualität und Selbstbestimmung.

Was wird den Betroffenen mit dem Einsatz der Kommunikationshilfen ermöglicht?

Es gibt zwei Bereiche: zum einen die Kompensation des eigenen Sprachverlusts. Mit den Betroffenen erarbeiten wir gemeinsam einen Fahrplan und sichern ihnen eine Versorgung mit der richtigen Technik zu. Diese soll ermöglichen, eigenständig zu sprechen bzw. Verbesserung schaffen. Kommunikationsgeräte sind eine Hilfe im sozialen kommunikativen Alltag. Außerdem ist der Einsatz der Geräte ein therapeutischer Zusatznutzen. Betroffene kommen dadurch wieder ein Stück in die Lautsprache hinein.

Wie funktionieren diese Kommunikationshilfen?

Die Betroffenen, die eine elektronische Kommunikationshilfe nutzen, haben ganz unterschiedliche Einschränkungen, motorisch und/oder kognitiv. Entsprechend variabel sind die Kommunikationsgeräte. Dies gilt zum einen für die Bedienung, die von der direkten Nutzung über einen Touchscreen bis hin zu einer Augensteuerung reicht, und zum anderen für die Oberflächen. Hier kann eine Tastatur genutzt werden oder eine Kommunikation mittels einer Symbolik bzw. über Fotos erfolgen. Alle unsere Systeme sind mit einer Sprachausgabe versehen, sodass eine Unterhaltung auch in größerer Runde möglich ist.

Was ist Ihnen im Umgang mit Betroffenen wichtig?

Ich war jahrelang selbst in der Beratung im Außendienst tätig. Für mich ist und war immer wichtig, dass den Betroffenen eine verstärkte Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht wird. Dass sie aktiv kommunizieren und nicht nur auf Fragen reagieren können. Außerdem steht der Aspekt der Empathie im Vordergrund. Man soll den Menschen als Ganzes sehen, auch in seiner Individualität, was die Kommunikationsbedürfnisse angeht. Jeder Mensch hat das Recht darauf, eigenständig zu kommunizieren.

Warum setzen Sie sich für die Nutzung von Kommunikationshilfen ein?

Wir wollen mit dem Vorurteil aufräumen, dass der Einsatz eines Kommunikationsgeräts der letzte Strohalm ist, wenn gar nichts mehr geht. Es gibt wissenschaftliche Studien, die dokumentieren, dass der frühzeitige Einsatz eines Kommunikationsgerätes nach beispielsweise einem Schlaganfall dazu führt, die Situation, was die eigene Sprache angeht, zu verbessern. Diesen Erkenntnissen sollte sich niemand verwehren.



Zurück zur Sprache

Kommunikationshilfen helfen Menschen, die nicht in der Lage sind selbstständig zu sprechen, wieder zu kommunizieren. Unsere Fachberater/-innen mit therapeutischem Hintergrund kommen gerne zu Ihnen in die Praxis oder zum Betroffenen nach Hause, um zu eruieren, ob eines unserer Geräte für Sie oder die Betroffenen infrage kommt. Es hilft unseren Kollegen/-innen im Außendienst sehr, wenn sie vorab einige Informationen zur Diagnose und zu den bestehenden Fähigkeiten des Betroffenen bekommen, sodass sie sich entsprechend vorbereiten und das mitzubringende Material entsprechend anpassen können.

Durch seine Kommunikationshilfe erhält Carl Norbert Martin Kunze ein Stück mehr Selbstständigkeit.

Aphasie

Aphasie ist eine **erworbene Sprachstörung**, die nach einer Hirnschädigung, zum Beispiel nach einem Schlaganfall, Schädelhirntrauma oder Hirntumor auftreten kann. Eine aphasische Störung erstreckt sich auf alle expressiven und rezeptiven sprachlichen Modalitäten – **Sprechen, Verstehen, Lesen und Schreiben**. Es handelt sich dabei um Beeinträchtigungen in der Verarbeitung auf linguistischer Ebene, die je nach Schweregrad der Schädigung unterschiedlich stark ausgeprägt sein können.

Mit unseren Kommunikationshilfen geben wir den betroffenen Menschen die kommunikativen Möglichkeiten zurück. Unsere **symbolbasierten Systeme** ermöglichen eine individuelle Versorgung, die sich an die Fähigkeiten und Bedürfnisse des Benutzers anpasst. Neben der logopädischen Therapie können die Betroffenen ihre Kommunikationsfähigkeit mithilfe unserer Systeme verbessern und die Arbeit in der Praxis unterstützen.



Folgende Kommunikationshilfen können wir bei Aphasie empfehlen:

- 🔗 **phasicom®** | Seite 11
- 🔗 **flexible** | Seite 12

Morbus Parkinson

Morbus Parkinson ist eine **neurologische Erkrankung**, bei der die Zellen durch einen Dopaminmangel im Mittelhirn absterben. Charakteristische Symptome sind starre, unbewegliche Muskeln, Zittern und verlangsamte Bewegungen. Die Kommunikationsfähigkeit ist bei Morbus Parkinson durch eine **Störung der Sprechatmung und eine Beeinträchtigung der Artikulation** eingeschränkt. Dies führt zu einer unpräzisen, verwaschenen und gedämpften Aussprache.

Im Krankheitsverlauf und bei Verschlechterung der Aussprache kann der Betroffene unsere Kommunikationshilfen nutzen, um die **Sprache aufrechtzuerhalten**. Verschiedene Eingabehilfen ermöglichen eine alternative Ansteuerung.



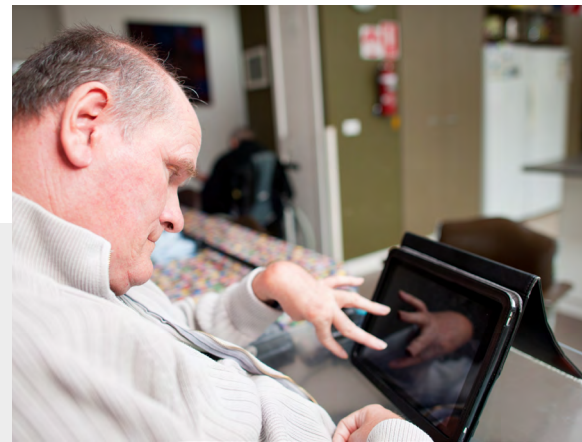
Folgende Kommunikationshilfen können wir bei Morbus Parkinson empfehlen:

- 🔗 **tobii dynavox I-110** | Seite 14
- 🔗 **flexible** | Seite 12

Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)

Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine **degenerative Erkrankung des zentralen Nervensystems**, bei der die Nervenzellen der Muskulatur absterben. Im Verlauf der Krankheit entwickelt sich bei ALS eine **Dysarthrie mit atrophischen und spastischen Lähmungen**. Neben den motorischen Einschränkungen sind außerdem die Lippe, die Zunge, das Gaumensegel und der Kehlkopf betroffen, die für das Sprechen und das Schlucken von großer Bedeutung sind.

Unsere Kommunikationshilfen ermöglichen in allen Stadien der Erkrankung eine **individuelle und bedienbare Lösung**. Die Kommunikationsfähigkeit des Betroffenen bleibt erhalten und die **integrierte Umfeldsteuerung** bietet eine Erleichterung im Alltag.



Folgende Kommunikationshilfen können wir bei ALS empfehlen:

- **ductus** | Seite 13
- **tobii dynavox I-13/I-16 mit Augensteuerung** | Seite 15

Multiple Sklerose

Multiple Sklerose ist eine **chronisch-entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems**. Bei der neurodegenerativen Erkrankung kommt es zu einer Zerstörung der Markscheiden, die für die Nervenleitfähigkeit notwendig sind. Es kommt dabei zu entzündlichen Veränderungen in Teilen des Gehirns und des Rückenmarks. Die Defizite treten im Verlauf der Erkrankung schubweise fortschreitend auf und äußern sich durch **motorische und sensorische Störungen sowie Sprech- und Schluckstörungen**.

Mit unseren Kommunikationshilfen ermöglichen wir den Betroffenen in allen Stadien der Erkrankung eine Möglichkeit, ihre **Kommunikation aufrechtzuerhalten**. Die Ansteuerung der Systeme kann mithilfe von Eingabehilfen an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Nutzers angepasst werden.



Folgende Kommunikationshilfen können wir bei Multipler Sklerose empfehlen:

- **tobii dynavox I-110** | Seite 14
- **tobii dynavox I-13/I-16 mit Augensteuerung** | Seite 15

Larynxkarzinom

Larynxkarzinom (Kehlkopfkrebs) bezeichnet eine **Tumorerkrankung am Kehlkopf**. Je nachdem, welche Teile am Kehlkopf befallen sind, unterscheidet man verschiedene Formen:

- Supraglottische Tumore sind oberhalb der Stimmklappenebene
- Glottische Tumore sind auf der Stimmklappenebene
- Subglottische Tumore sind unterhalb der Stimmklappenebene

Bei der Behandlung der Erkrankung kann neben der Chemo- und Strahlentherapie eine partielle oder vollständige operative Entfernung des Kehlkopfes (Laryngektomie) erfolgen. Der Betroffene ist durch den Verlust der Sprechorgane nicht mehr in der Lage zu sprechen. Mit unseren Kommunikationshilfen **erhält die betroffene Person eine Stimme** und kann ihre Kommunikation uneingeschränkt aufrechterhalten.



Folgende Kommunikationshilfen können wir bei Larynxkarzinom empfehlen:

- **ductus** | Seite 13

Weitere Erkrankungen

Viele weitere Erkrankungen führen zu **Einschränkungen der Sprechmuskulatur** und einer Störung der Kommunikationsfähigkeit:

- Locked-in-Syndrom
- Chorea Huntington
- Autismus
- Down-Syndrom
- Hörstörungen
- Cerebralparesen
- ...

Für eine **individuelle und spezifische Lösung** beraten wir Sie gerne persönlich.



Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

05221 694730

„Ich freue mich, ich freue mich!“



Diagnose Schlaganfall. Von einem auf den anderen Moment ist nichts mehr so, wie es mal war. Laufen, Essen, Sprechen – viele Patienten müssen alltägliche Dinge von Grund auf neu erlernen. So erging es auch Susanne Garstecki, die einen schweren Schlaganfall hatte. Mit dem flexible hat sie in der Therapie einen treuen Begleiter gefunden, der sie begeistert.

Vor 19 Jahren stellte ein Schlaganfall das Leben von Susanne Garstecki auf den Kopf. Besonders das Sprachzentrum war in Mitleidenschaft gezogen worden, dazu kam eine halbseitige Lähmung. Im Jahr 2011 überwies sie schließlich ein Neurologe an den klinischen Linguisten Detlef Wiechmann. Er half ihr dabei, einen Weg zu finden, sich sprachlich wieder besser ausdrücken zu können. „Susanne hatte große Hemmungen, beispielsweise bei der Kontaktaufnahme mit dem Telefon. Wir sind damit gestartet, uns zunächst anzurufen oder auch bei WhatsApp zu schreiben, damit sie langsam wieder an die Kommunikation herangeführt wurde“, erklärt Wiechmann.

Wunschwörter im Geräte-Wortschatz

Bei der Überlegung, wie die Kommunikation weiter verbessert werden könnte, kamen Wiechmann die elektronischen Kommunikationshilfen, die über die Firma epitech vertrieben werden, in den Sinn. Mit den Experten/-innen des Unternehmens wurde beratschlagt, welches Gerät das passende für Susanne sei. Kurz nach der ersten Kontaktaufnahme hielt Susanne ihr Modell flexible, das von der Krankenkasse direkt genehmigt wurde, in den Händen. Seitdem ist von ihr wieder mehr zu hören – wenn sie an ihren kleinen Sprachassistenten denkt, wird sie emotional: „Ich freue mich, ich freue mich!“

„Susanne traut sich wieder, selbst einkaufen zu gehen und ruft Leute an.“

DETLEF WIECHMANN, KLINISCHER LINGUIST

Mit dem flexible kann Susanne auch die Wörter schnell kommunizieren, die sie derzeit nicht so einfach aussprechen kann oder die ihr nicht direkt einfallen. Das Gerät ist in der Lage, dazuzulernen: Wörter, die vorher nicht im Wortschatz des Geräts enthalten waren, können einfach hinzugefügt werden. Beispielsweise Wörter, die von Susanne häufig genutzt werden, wie die Namen von bestimmten Wein- und Käsesorten, die sie gerne einkauft. Zum Einkaufen oder zu privaten Treffen kann Susanne das tragbare Gerät mitnehmen und hat ihren digitalen Helfer so immer zur Hand, wenn sie ihn braucht.

„Das ist richtiges Sprechen“

Die Handhabung des Geräts ist simpel. „Sie hat sich in die Bedienung schnell reingefuchst“, lobt Wiechmann. Er sieht durch die Nutzung des flexible besonders die Lebensqualität seiner Patientin gesteigert. „Sie traut sich wieder, selbst einkaufen zu gehen oder besorgt sich eigenständig ihre ärztlichen Verordnungen und ruft Leute an – alles Dinge, bei denen sie vorher Hemmungen hatte.“ Ob Susanne das Gerät auch anderen Schlaganfall-Patienten empfehlen würde? Ihre Antwort darauf ist deutlich. Energisch sagt die 59-Jährige: „Immer, immer, immer! Das ist richtiges Sprechen.“



Das sagen andere Betroffene und Angehörige:

„Die Arbeit mit dem Gerät gibt meinem Sohn Jan mehr Selbstständigkeit, wodurch er gleichzeitig mehr Lebensfreude erhält. Meine Erfahrungen damit sind durchweg positiv.“

NICOLE HOFFMANN, MUTTER VON JAN

„Durch die Geräte kann ich mich auch mit fremden Leuten gut unterhalten.“

CARL NORBERT MARTIN KUNZE

„Durch die Hilfe von epitech wurde das Gerät genehmigt. Die Mitarbeiter hatten ein Schreiben an die Krankenkasse geschickt, warum es sinnvoll ist, das Gerät zu bekommen.“

URSULA KOLBOSKE, MUTTER VON FYNN



Individuelle Hilfe

Jede krankheitsbedingte, sprachliche Einschränkung erfordert eine individuelle Versorgung. Bei epitech Kommunikationshilfen haben wir verschiedene Geräte zur Auswahl, wodurch wir für jeden Betroffenen die optimale Lösung bieten können. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch, welche Kommunikationshilfe für Ihren Fall die richtige ist.

Viele der Geräte sind einfach über ein Touchpad zu steuern.



phasicom®

Das phasicom® ist **leicht, kompakt und intuitiv bedienbar**. Inhaltlich besteht das phasicom® aus umfangreichen und gut strukturierten, symbolbasierten Seitensets. Die Seitensets sind vorinstalliert, können jedoch vom Nutzer **individuell verändert und angepasst** werden. Mit dem Tippen auf ein Symbol wird ein Wort oder ein Satz von einer synthetischen Stimme ausgegeben.

In der Version für schwere Aphasie sind nur wenige Unterkategorien vorhanden; für eine **leichte Aphasie** wird eine **deutlich komplexere Ausführung** angeboten.

BESONDERS GEEIGNET FÜR ERWACHSENE MIT

- Aphasie (leicht, mittel, schwer), zum Beispiel nach Schlaganfall
- Kognitiver Dysphasie, zum Beispiel im Rahmen einer Demenz
- Sprechapraxie, zum Beispiel nach Schlaganfall oder Schädelhirntrauma

PRODUKTINFORMATIONEN DER STANDARD AUSFÜHRUNG

Bildschirm:	10,2"
Größe:	279 x 178 x 19 mm
Gewicht:	810 g
Arbeitsspeicher:	32/128 GB
Akkulaufzeit:	~ 10 h
Bedienung:	Berührung des Bildschirms
Mögliches Zubehör:	Transporttasche, Tischständer, externer Sprachverstärker, Bedienhilfen, Halterungen



flexible

Eine sehr **robuste und trotzdem leichte Variante** für die Nutzung verschiedener Softwareoptionen ist das flexible. Das flexible bietet die Möglichkeit, verschiedene Funktionen in einem Gerät zu vereinen. So können zum Beispiel **symbol-orientierte und schriftbasierte Kommunikationsarten** je nach Tagesform und individuellen Fähigkeiten genutzt werden. Je nach Lernphase und Lerngeschwindigkeit kann die funktionale Struktur des Gerätes mitwachsend bis progressiv eingestellt werden. So wird ein **positiver Entwicklungsprozess aktiv begleitet** und unterstützt. Sowohl syntaktische als auch morphologische Sprachentwicklung werden durchgehend angeregt.

Die **widerstandsfähige Hartschale** bietet im Alltagseinsatz verlässlichen Schutz bei Stößen und bewahrt das Gerät vor Schäden durch Spritzwasser und feuchte Witterung.

BESONDERS GEEIGNET FÜR ERWACHSENE MIT

- Aphasie
- Dysarthrie
- Sprechapraxie, zum Beispiel bei Hirnatrophien, Schlaganfall

ODER KINDER MIT

- Schwerer Sprachentwicklungsstörung, zum Beispiel bei Autismus, syndromalen Erkrankungen

PRODUKTINFORMATIONEN DER STANDARD AUSFÜHRUNG

Bildschirm:	10,2"
Größe:	279 x 178 x 19 mm
Gewicht:	810 g
Arbeitsspeicher:	32/128 GB
Akkulaufzeit:	~ 10 h
Bedienung:	Berührung des Bildschirms
Mögliches Zubehör:	Transporttasche, Tischständer, externer Sprachverstärker, Bedienhilfen, Halterungen



ductus

Über eine Touch-Tastatur im Programm kann der Nutzer **Wörter, Sätze und Texte schreiben**, die das Gerät je nach Wunsch in weiblicher oder männlicher Stimme digitalisiert ausgibt. Zur Erleichterung der Kommunikation mit dem ductus sind zudem vorgefertigte Kategorien aufrufbar, in denen **häufig verwendete Sätze gespeichert** sind. Die Kategorien lassen sich mit wenigen Klicks ganz individuell anpassen und erweitern.

BESONDERS GEEIGNET FÜR ERWACHSENE MIT

- Dysarthrie, zum Beispiel bei Parkinson-erkrankungen
- Anarthrie, zum Beispiel bei organischen Schäden im Artikulationstrakt

PRODUKTINFORMATIONEN DER STANDARD AUSFÜHRUNG

Bildschirm:	10,2"
Größe:	279 x 178 x 19 mm
Gewicht:	810 g
Arbeitsspeicher:	32/128 GB
Akkulaufzeit:	~ 10 h
Bedienung:	Berührung des Bildschirms
Mögliches Zubehör:	Transporttasche, Tischständer, externer Sprachverstärker, Bedienhilfen, Halterungen



tobii dynavox I-110

Auf der schlanken Kommunikationshilfe mit Touchfunktion finden sich **Kommunikations-Apps**, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsene angepasst werden können. Die Ansteuerung funktioniert über Berührung, Taster oder Mausadapter.

Das Gerät ist **wasserfest** und besitzt **besonders kräftige Lautsprecher**. Mit dem tobii dynavox I-110 kann man sich daher auch bei intensiven Umgebungsgläuschen gut Gehör verschaffen.

BESONDERS GEEIGNET FÜR ERWACHSENE MIT

- Aphasie
- Dysarthrie
- Sprechapraxie, zum Beispiel bei Hirntröpfchen, Schlaganfall

ODER KINDER MIT

- Schwerer Sprachentwicklungsstörung, zum Beispiel bei Autismus, syndromalen Erkrankungen

PRODUKTINFORMATIONEN DER STANDARD AUSFÜHRUNG

Bildschirm:	10,1" (1920 x 1200 Pixel)
Größe:	25,8 x 18,6 x 3,8 cm
Gewicht:	1100 g
Arbeitsspeicher:	RAM
Flash-Speicher:	128 GB eMMC
Akkulaufzeit:	10+ h
Bedienung:	Berührung des Bildschirms
Mögliches Zubehör:	Transporttasche, Tischständer, externer Sprachverstärker, Bedienhilfen, Halterungen



tobii dynavox I-13/I-16

Eine Allround-Kommunikationshilfe ist der tobii dynavox I-13 bzw. in der größeren Variante der tobii dynavox I-16. Das Gerät lässt sich auf verschiedenen Wegen ansteuern. Neben der direkten Bedienung können alternativ Taster oder ein Maus-Ersatzmodul (Mundmaus, Kopfmaus) eingesetzt werden. Auch mittels einer Augensteuerung, die bei Bedarf integriert werden kann, kann das Gerät vollwertig genutzt werden. Selbst bei Sonneneinstrahlung im Freien lässt Sie das tobii dynavox I-13/tobii dynavox I-16 nicht im Stich.

Neben der Funktion als Kommunikationshilfe ist mit dem tobii dynavox I-13/tobii dynavox I-16 auch eine **Umfeldsteuerung** möglich. So können selbst bei größter körperlicher Einschränkung über das Kommunikationsgerät elektronische Geräte bedient werden, wie zum Beispiel ein Fernseher. Zudem bietet das Gerät neben **vielseitigen Kommunikationsstrategien** die Option, aus dem jeweiligen Programm heraus auf allgemeine Computerfunktionen zuzugreifen und so nahezu alle Nutzungsmöglichkeiten von Windows® anzuwenden.

BESONDERS GEEIGNET FÜR ERWACHSENE MIT

- Aphasie
- Dysarthrie
- Sprechapraxie, zum Beispiel bei amyotropher Lateralsklerose (ALS), Wachkoma, degenerativen neurologischen Erkrankungen

ODER KINDER MIT

- Schwereren Entwicklungsstörungen, zum Beispiel Zerebralpareisen, Rett-Syndrom, Rückenmarksverletzungen

PRODUKTINFORMATIONEN DER STANDARD AUSFÜHRUNG

Bildschirm:	13,3" 1920 x 1200 Pixel (XGA) / 15,6" 1920 x 1200 Pixel (XGA)
Größe:	33,8 x 24,1 x 8,1 cm / 39,1 x 26,9 x 8,4 cm
Gewicht:	2,3 kg / 2,7 kg
Arbeitsspeicher:	8 GB LPDDR4
Festplatte:	256 GB SSD
Akkulaufzeit:	~ 6 – 8 h
Bedienung:	Berührung des Bildschirms, Augensteuerung, Taster, Maus
Mögliches Zubehör:	Transporttasche, Eingabehilfen, Ständer, Bedienhilfen, Halterungen



Bestmögliche Unterstützung

epitech Kommunikationshilfen bietet neben den Geräten auch ein umfangreiches Angebot an Zubehör an. Gemeinsam finden wir das für die Betroffenen richtige Zubehör, um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Haltesysteme ermöglichen eine flexible Nutzung für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen.

Haltesysteme

Um das Kommunikationsgerät in den verschiedenen Alltagssituationen und bei bestehender motorischer Einschränkung immer verfügbar zu haben, bieten wir eine **große Auswahl unterschiedlicher Befestigungsmöglichkeiten** an.

Ob es um die Montage an einem Rollstuhl oder Pflegebett geht, oder lediglich um die geschickte Platzierung auf einem Tisch, gemeinsam finden wir die passenden Komponenten.



Eingabehilfen

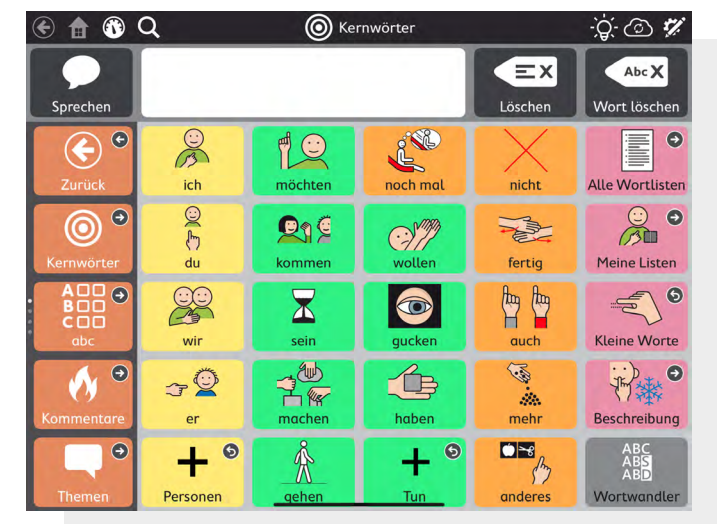
Nicht jeder Nutzer ist in der Lage, ein Kommunikationsgerät direkt zu bedienen. Sollte die Handmotorik als Folge einer Erkrankung eingeschränkt sein, halten wir eine ganze Reihe **alternativer Ansteuerungen** zur Nutzung des Kommunikationsgerätes bereit.

Angefangen bei einfachen Fingerführrasten und Tastern über Sensoren und Maus-Ersatzmodule (Mundmaus, Kopfmaus) bis hin zu einer qualitativ hochwertigen Augensteuerung bieten wir ein großes Repertoire an Möglichkeiten.



Software

Neben Kommunikationsgeräten findet man bei uns auch eine reichhaltige Auswahl an Software. Dies können beispielsweise **Lernprogramme** oder **Therapie-Software** sein.



Kommunikationsanbahnung

Sollte es erforderlich sein, auf die Nutzung einer **komplexen Kommunikationshilfe** hinzuarbeiten, bieten wir einfache Lösungen an, die es ermöglichen, eine Kommunikation zunächst anzubahnen.

Dies kann beispielsweise hilfreich sein, um das Prinzip von Ursache und Wirkung erfahrbar zu machen. So ist es auch für Menschen mit **starken kognitiven Einschränkungen oder Einschränkungen im Sprachverständnis** möglich, aktiv am kommunikativen Leben teilzunehmen. Mit Mitteln der Kommunikationsanbahnung lässt sich also bereits eine Teilhabe am sozialen Leben realisieren.



Weiteres Zubehör

Für Betroffene soll in jeder Situation die **bestmögliche Versorgung** generiert werden. Sollten hierzu Komponenten notwendig sein, die nicht zu unserem Standardrepertoire gehören, beschaffen wir diese ebenfalls gerne.

Geht nicht, gibt's nicht. An diesem Motto messen wir unser Engagement.



Bei welchen Krankheitsbildern helfen Kommunikationshilfen?

Kommunikationshilfen helfen nicht sprechenden oder nur ungenügend sprechenden Menschen jeden Alters – egal welche Grunderkrankung oder Vorgeschichte vorliegt. Welche Geräte bei welchen Krankheitsbildern geeignet sind, erfahren Sie hier.

Wie finde ich die passende Lösung?

Es wird gemeinsam mit behandelndem Fachpersonal (Ergotherapie oder Logopädie) erprobt, welches Kommunikationsgerät die Bedürfnisse des Patienten optimal erfüllt. Dabei spielen motorische Fähigkeiten und kognitive Leistungen eine Rolle. Es ist nicht möglich, auf die Entfernung eine Versorgung zu generieren, da der Patient selber ausprobieren muss, welches Gerät infrage kommt und welche zusätzlichen Hilfen nötig sind, um es adäquat bedienen zu können.

Ab welchem Alter können Kommunikationshilfen benutzt werden?

Das Team von epitech Kommunikationshilfen versorgt altersunabhängig vom Kleinkind- bis hin ins Seniorenalter.

Wie viel kostet ein System?

Die Preise der Systeme sind sehr unterschiedlich und hängen von den verschiedenen Inhalten ab.

Übernehmen die Krankenkassen die Kosten?

Da wir ein zertifizierter und präqualifizierter Leistungserbringer der Krankenkassen sind, sind alle unsere Geräte verordnungsfähig. In der Regel werden die Kosten in vollem Umfang von den Krankenkassen übernommen. Auch die Übernahme der Kosten für spezifisches Zubehör, wie Fingerführaster oder Rollstuhlhalterung, und für die Einweisung in das Gerät sind möglich. Im privaten Bereich können auch andere Kostenträger

für die Finanzierung von Hilfsmitteln infrage kommen, zum Beispiel die Berufsgenossenschaft oder die Agentur für Arbeit. Unser Service: Wir klären für Sie nach der unverbindlichen und kostenfreien Beratung durch unsere Fachberater/-innen die mögliche Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse.

Was passiert, wenn die Krankenkasse das Rezept nicht anerkennt?

Wir helfen und unterstützen bei Ablehnung und in der Kommunikation mit den Krankenkassen.

Hilft epitech den Betroffenen beim Umgang mit der Kommunikationshilfe?

Selbstverständlich geben wir eine Einweisung vor Ort, damit die Betroffenen das Gerät nutzen können. Darüber hinaus stehen wir auch mit weiterem Service per Mail oder mittels telefonischer Beratung zu unseren Geschäftszeiten zur Verfügung.

Was machen die Betroffenen, wenn das Gerät nicht mehr funktioniert?

Tritt ein Fehler auf, melden sich in der Regel die Bezugspersonen telefonisch bei uns. Häufig können wir schon über unsere technische Abteilung Abhilfe schaffen. Wir nutzen zusätzlich die modernen Funktionen, wie TeamViewer, um Fehler auf die Entfernung zu beheben. In Ausnahmefällen muss das Gerät zur technischen Überprüfung zu uns geschickt werden, damit der Fehler behoben werden kann.



Bei weiteren Fragen
rufen Sie uns gerne an!

05221 694730

Impressum

HERAUSGEBER

epitech GmbH
Bünder Straße 184
32120 Hiddenhausen

Telefon 05221 694730
Telefax 05221 6947324

info@epitech.de
www.epitech.de

BILDQUELLEN

AdobeStock, bartling grafik, CSS Microsystems GmbH, iStock, Annette Kitzinger, Jennifer Moritz, Quha oy, Rehadapt Engineering GmbH & Co. KG, Therapy Box, Tobii Dynavox LLC

